



BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

FRAKTION B' 90/DIE GRÜNEN, RATHAUSPLATZ 2, 90403 NÜRNBERG

SOZA

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Stadtratsfraktion NürnbergAn den Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg
Dr. Ulrich Maly
Rathaus

90403 Nürnberg

OBERBÜRGERMEISTER		
09. MRZ. 2016		
V	1 Zur Kts.	3 Zur Stellungnahme
I	2 z.w.v.	4 Antwort vor Ab- sendung vorl.
		5 Antwort zur Un- schrift vorlegen

Rathausplatz 2
90403 NürnbergTel: (0911) 231-5091
Fax: (0911) 231-2930
gruene@stadt.nuernberg.deBus: Linie 36, 46, 47 (Rathaus)
U-Bahn: Linie 1 (Lorenzkirche)

Fax vorgel.

WLAN in Flüchtlingsunterkünften

Karies Ref. IV/KuF, BgA13, Liss

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Nürnberg, 09.03.2016

laut dem „Maßnahmenpaket Integration“, das am 17.02.2016 im Nürnberger Stadtrat vorgestellt wurde, plant die Stadt Nürnberg die Flüchtlingsunterkünfte im Stadtgebiet an das öffentliche Datennetz oder das Datennetz der Stadt anzuschließen. D.h., dass die Voraussetzungen für einen Internetzugang in den verschiedenen Flüchtlingsunterkünften geschaffen werden, Internetzugänge vorhanden oder geplant sind. Wie sowohl im Stadtrat als auch ganz aktuell aus der Presse zu erfahren war, verhindert eine Weisung der Bayerischen Staatsregierung die Einrichtung von WLAN in Flüchtlingsunterkünften durch die Stadt Nürnberg, da so vom sog. Taschengeld ein erheblicher Betrag abgezogen werden müsste. Die Möglichkeit, dass die Stadt Nürnberg WLAN einrichtet scheidet insofern wohl aus.

Eine Alternative wäre womöglich die Initiative Freifunk Franken. Sie hat bereits ca. 60 Unterkünfte in der Region mit WLAN ausgestattet. Der Vorteil dieser Methode ist das Umgehen der sog. Störerhaftung und der Weisung des Freistaats Bayerns. Der Prozess der Ausstattung gestaltet sich in etwa wie folgt: Wenn der Internetanschluss vorhanden ist (siehe oben), wird daran ein Freifunk-Knoten angeschlossen. Dieser stellt das Internet dann über ein WLAN ohne Zugangsbeschränkungen für alle BewohnerInnen bereit. Die Weisung würde entsprechend nicht greifen, da das Internet von Privat Anbietern bereit gestellt wird. Diese müssten in einem weiteren Schritt gesucht werden.

Die Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen Nürnberg erachtet die Methode über die Initiative Freifunk Franken die Flüchtlingsunterkünfte mit WLAN auszustatten als sehr begrüßenswert und stellt deshalb folgenden **Antrag**:

1. Die Verwaltung berichtet über die Initiative in Flüchtlingsunterkünften WLAN einzuführen.
2. Die Verwaltung zeigt auf, in welchem Zeitrahmen und in welcher Form alle Flüchtlingsunterkünfte in der Stadt mit WLAN ausgestattet werden können.
3. Nachdem die Infrastruktur für einen Internetzugang bereitgestellt werden soll, wird erörtert, ob die Stadt Nürnberg die Kosten für die notwendigen Freifunkrouter übernehmen kann und wie über private Anbieter Internetzugänge realisiert werden können.

Mit freundlichen Grüßen


Elke Leo
Stellvertretende Fraktionsvorsitzende